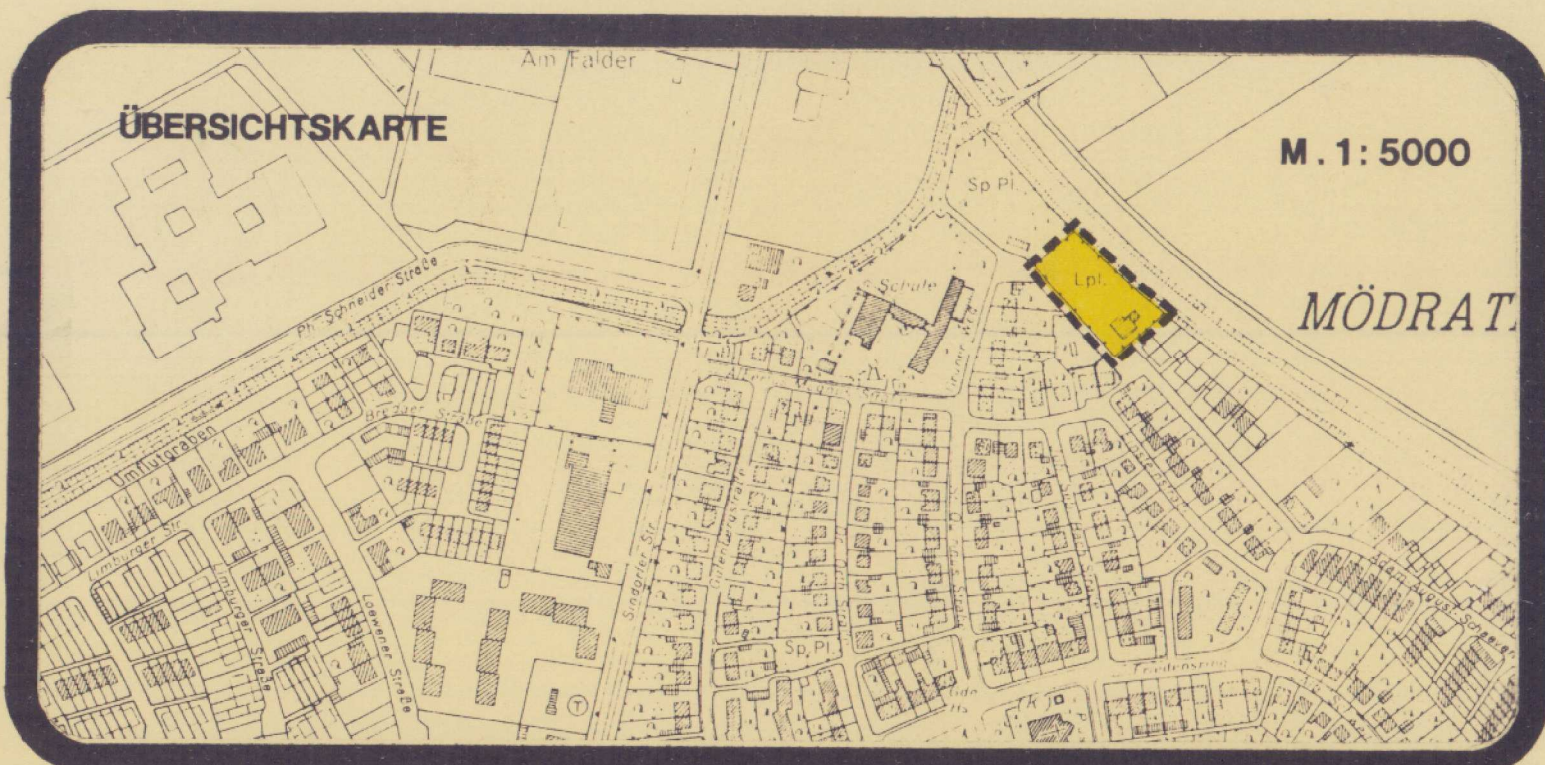
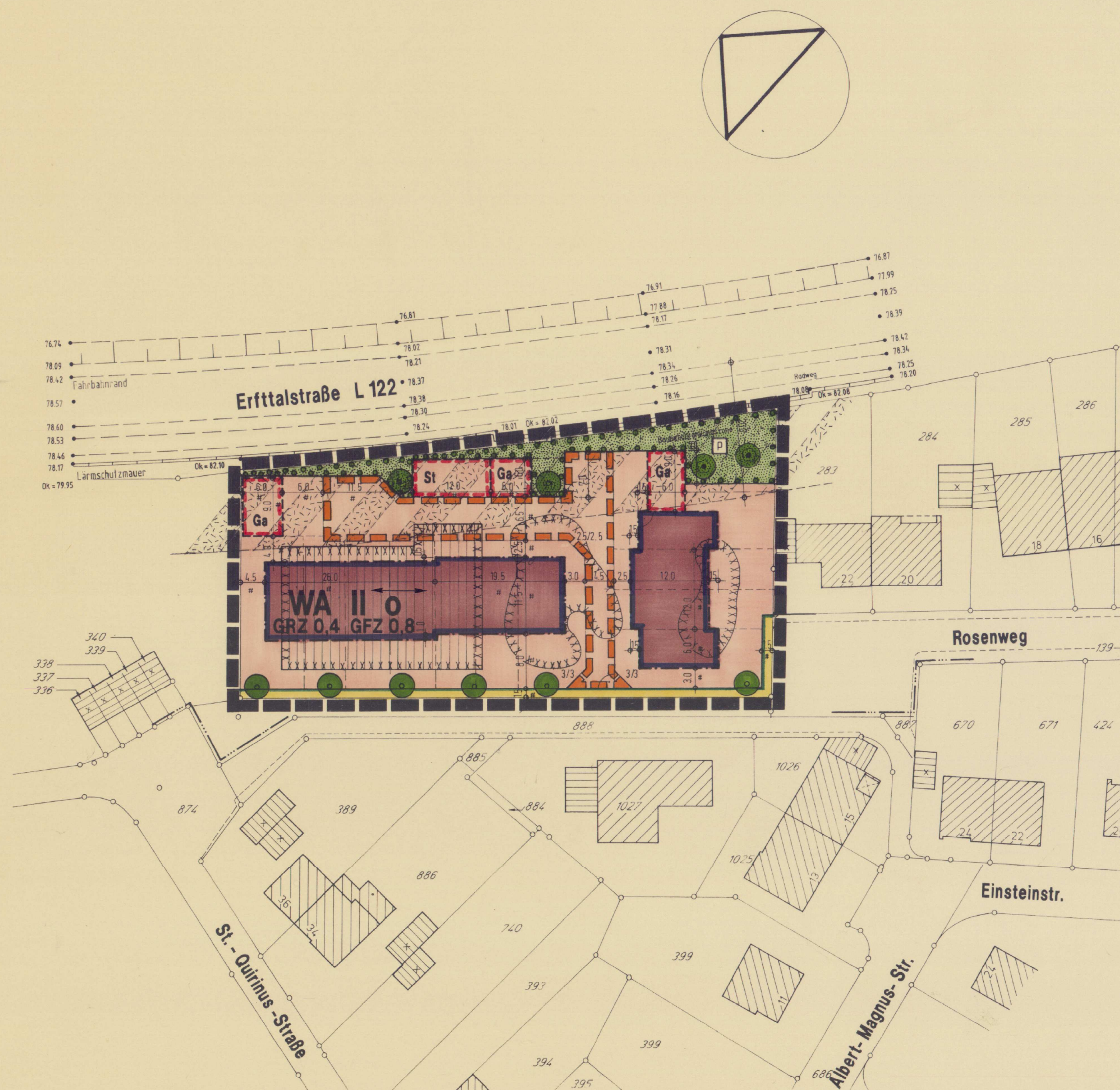




Plangrundlage		Rechtsgrundlagen
Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Kataster nachweis überein. Die Flurkarte ist vom 1.1.1995 im Maßstab 1:5000. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsmessungen (z.B. Gebäude) die vorliegende Plangrundlage wurde v.T. neu kartiert nach einwandfreien Fotol.-Vermessungen (Nr. 55 FA III) und unter Verwendung von Laser-Vermessungen (Leichtbau-Messung) nach einer Neumessung am 15.12.1993 und Vermessungspunkt. Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand. 3. Feb. 1995 D. b. V. <i>foliel</i>	Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Kataster nachweis überein. Kreuzvermessungsdirektor Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist. 3. Feb. 1995 D. b. V. <i>foliel</i>	Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 446) Baurechtsordnung Nordrhein-Westfalen (Bau(NW)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.7.1984 zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.11.1992 (GV. NW. 1992 S. 447) Baumietzungsverordnung (BauMietV) (GF der Bekanntmachung vom 23.11.1990 (BGBl. I S. 107) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 446) Planzonenverordnung (PlanZV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833) Der Bebauungsplan ist eine Begründung befristet Bestandteile des Bebauungsplanes sind Textliche Festsetzungen
Verfahren		
Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und dem darauf verzeichneten Vermerk überein. Dieser Plan ist Urkundsplan. Kerpen, den 25.1.1995 W. Schube Stadtdirektor	Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 (1) des BauGB am 11/12.91... ersichtlich bekannt gemacht worden. Kerpen, den 25.1.1995 W. Schube Stadtdirektor	Eine erneute Offenlegung gem. § 3 (2) in Verbindung mit § 3 (3) BauGB zu den Änderungen bzw. Ergänzungen nach der öffentlichen Auslegung erfolgte vom 15.9.94... bis 3.5.94. Kerpen, den 25.1.1995 W. Schube Stadtdirektor
Dieser Bebauungsplan wurde entworfen und angefertigt vom Amt für Stadtentwicklung Stadtplanung und Stadterneuerung. Kerpen, den 21.5.1995 W. Schube Stadtdirektor	Die Unterrichtung der Bürger sowie die Einreichung gem. § 3 (1) BauGB hat in der Zeit vom 9.9.90... bis 5.10.90... stattgefunden. Kerpen, den 21.5.1995 W. Schube Stadtdirektor	Dieser Plan ist gem. § 10 BauGB vom Rat am 21.6.94... als Satzung beschlossen worden. Kerpen, den 25.1.1995 P. Koll Bürgermeister/Ratsmitglied
Dieser Bebauungsplan wurde unter Mitwirkung folgender Fachgremien erstellt: Kerpen, den 25.1.1991 P. Koll Bürgermeister/Ratsmitglied	Dieser Plan hat gem. § 2 (2) BauGB in der Fassung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) gem. Ratsschluss vom 5.2.91... in der Zeit vom 21.5.91... bis 26.6.91... öffentlich ausgestellt. Die Offenlegung wurde am 11/12.91 gem. § 3 (2) BauGB ersichtlich bekanntgemacht. Kerpen, den 25.1.1995 W. Schube Stadtdirektor	Dieser Plan wurde gem. § 11 des BauGB am 10.2.95... genehmigt. Verordnungen von Rechtsvorschriften werden nicht geltend gemacht. Zu diesem Plan gehört die Verlegung vom 12.4.95... 12.4.95 Kerpen, den 12.4.95 P. Koll Bürgermeister/Ratsmitglied
	Änderungen bzw. Ergänzungen erfolgten gem. Beschlussfassung des Rates vom 15.12.1993. Kerpen, den 21.5.1995 P. Koll Bürgermeister/Ratsmitglied	Die Durchführung des Antragsverfahrens sowie Ort und Zeitpunkt der Einsichtnahme ist gem. § 12 BauGB am... bekanntgemacht worden. Kerpen, den... Stadtdirektor - Bürgermeister
Dieser Plan ist gem. § 2 (1) BauGB durch Beschluss des Rates der Stadt Kerpen vom 5.2.91... aufgestellt worden. Kerpen, den 25.1.1991 P. Koll Bürgermeister/Ratsmitglied	Eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 (3) des BauGB zu der (den) Änderung(en) bzw. Ergänzung(en) nach der öffentlichen Auslegung erfolgte vom... bis... Kerpen, den... Stadtdirektor	



Bauleitplanung

„ROSENWEG“

STADTTEIL KERPEN-MÖDRATH

1. AUSFERTIGUNG

1. ÄNDERUNG

BBPL. 4

PLANZEICHEN		M. 1: 500
ART DER BAULICHEN NUTZUNG (GEM. § 9 (1) NR. 1 BAUGB)		ANPFLANZUNGEN / BINDUNGEN (GEM. § 9 (1) NR. 23 BAUGB)
Wa Wa 1 2		UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN V. BÄUMEN U. STRÄUCHEN ERHALTUNG VON BÄUMEN ANPFLANZEN VON BÄUMEN
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (GEM. § 9 (1) NR. 17 BAUGB)		SONSTIGE PLANZEICHEN
GFZ 0,8 GRZ 0,4 II		BAUBESCHRÄNKUNGSZONE FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN (GEM. § 9 (1) NR. 4 BAUGB) Ga St
BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE (GEM. § 23 BAUGB)		MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ANLIEGER UND VERSORGENS-TRÄGER (GEM. § 9 (1) NR. 21 BAUGB)
o BAUGRENZE		
VERKEHRSFLÄCHEN (GEM. § 9 (1) NR. 11 BAUGB)		VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE STRASSENABGRENZUNGSLINIE		UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DEREN BÖDEN ERHEBLICH MIT UMWELT-GEFÄHRLICHEN STOFFEN BELASTET SIND (§ 9 (1) NR. 3 u. 10 BAUGB)
GRÜNFLÄCHEN (GEM. § 9 (1) NR. 15 BAUGB)		PLANGEBIETSGRENZE
P PRIVATE GRÜNFLÄCHE		

kerpen

Amt für Stadtentwicklung

Stadtplanung u. Stadterneuerung

Amt 61

ENTWORFEN

GEZEICHNET

GEPRÜFT